

Pressekonferenz 18.1.2012

Ziele der EVP TG im 2012

1. Motto „Nachhaltigkeit auf allen Ebenen“

Der wichtige Wert der Nachhaltigkeit darf sich nicht auf die Umwelt beschränken. Nachhaltigkeit muss auch in der Familien-, Wirtschafts-, Finanz- und Bildungspolitik gepflegt und gefördert werden. Konkrete Ziele nennen die Teilnehmer nachfolgend.

Nachhaltigkeit ist auch in der politischen Alltagsarbeit gefragt. Wir stellen eine zunehmende Misstrauenskultur insbesondere zwischen einzelnen Kantonsräten und Regierungsräten fest. Das führt nicht zu nachhaltigen Lösungen. Wir lehnen das deshalb ab. Der Grosse Rat hat zwar eine Kontrollfunktion, die wir ernst nehmen. Die Erarbeitung von neuen Gesetzen und die Verbesserung bestehender Gesetze bedingt allerdings eine Zusammenarbeit, welche nur in gegenseitigem Vertrauen nachhaltig Erfolg bringen kann. Es ist uns bewusst, dass es oft mehr Anstrengung braucht, Vertrauen aufzubauen, als solches zu zerstören. Gerade deshalb erachten wir die Pflege von kritischem Hinschauen bei gleichzeitigem Vertrauen als wichtiges Ziel.

2. Wahlziel GRW:

Alle 6 Mandate halten plus 1 zusätzliches Mandat im Gebiet Nord des Bezirkes Frauenfeld (Liste Frauenfeld Nord, umfasst die Gebiete nördlich der Thur).

3. Leistungsausweis:

In der Legislatur 2008-12 haben wir aktiver mitgestaltet als vorher: Vollwertige Kommissionsmitgliedschaft, div. Kommissionspräsidien. Das wollen wir weiterführen.

4. Effizienz des Ratsbetriebes fördern.

Kommissionsmitglieder sollen Ihre Fraktionen früher in wichtige Entscheide einbeziehen, damit das Kommissionsergebnis dem Willen der Fraktionen besser entspricht.

Das erspart Monsterdebatten in der Ratssitzung, setzt allerdings Verschwiegenheit der Kantonsräte/innen voraus. Diese muss auch in anderen Bereichen eingehalten werden und sollte deshalb erwartet werden dürfen.

5. Neue Mitte mitgestalten. Konstruktive Zusammenarbeit pflegen.

Thema Familie und Sozialwerke

- Familien-Highlights des Jahres 2011:

1. Eröffnung der kantonalen Fachstelle Kind, Jugend und Familie. Das bedeutet Förderung bei Elternbildung auch in bildungsfernen Kreisen u.a.m.
2. Steuerabzug bei Eigenbetreuung
3. Grünes Licht für die kantonale Pflegekinderfachstelle

- Sozialwerke: Auch im TG sammeln wir Unterschriften für die VI „Millionen-Erbschaften besteuern für die AHV“